Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8080. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Die "Meinische Bollsgeitung" erscheint töglich wir Aufnahme ber Some und Heiertage, wenn. 11 Uhr. Kampt-Expedition in Wiesboben, Friedrichtraße 20; Breig-Expeditionen in Destrich (Otto Erienne), Placksimmer 2 und Eliville (B. Habis), Ede Graenberg- und Annusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 145 = 1917

Bietralie einmat Dirtinger "Religibles Sonningsblatt". Burtmal febriid: Genera allierer: Boffenifder Inidem Johrsten Giamal jahrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Montag

Bezugsprein für das Miereljahr 2 Mart 35 Pig., Ar den Monat 75 Pig., frei des Hand; durch die Post M., der Betellyche – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die Ueine Zeile Die auswättige Angeigen 25 Pig., Bellamegelle 1 Mt.; dei Wiederholungen wird enthrechender Rachlaß gewährt.

Chrischeften: Dr. phil. Frang Beuche Benermarfift; Dir Belleit nad Beriferen: De, Re, Geurft; für ber anberen nebeltenellen Zeil Bull al Univerne Deftrich für Gefohrliches und Anzeles D. B. Dudmen, ibnelig in Wiebbaben, Mozelonfirmt und Derlag nas Dermann Rand in Werbraken.

35. Jahrgang.

Die innere Auflösung Rußlands

Der Wytichaete-Bogen

Bon militariicher Selte wird uns

Das Beuer an den dem Angriff im Butfarte Bogen voraufgebenben Tagen batte alle bentiden Stellungen in gerriffene Trichterjelber vermandelt, in denen die Bejahungen der einstigen Grüben miteinander nur nachts in Berbindung treten founten, um bie pon riidmarts unter tobesmutigem Ginfat berangeführte Berpflegung und Munition ben Kumeraden weiterzugeben. Das traf nicht mer für die Imfanterie gu, fondern in gleichem Maße auch für die Bedienung der Maichinen-gewehre und der wenigen Geschüge, die vorn eingebaut dem erwarbeten englischen Ansturm begegnen follten, Gie wiefen die Erfundungs-fiche guird, die bald bier, bald da englische Kompagnien und Bataillone burchjuführen fuchten. Bo bie tichten Sturmwellen ber Engländer fich auch naberten, überall praffelte ibmen das Fewer and Front und Flanke entpegen, bas fie fcarenwette nieberwarf. Wohl alle Hibrer der englischen, auftralischen und neusceländischen Lompognien, die dort vor-lieben, haben als Erkundungsergebnis ihrer sitehen, haben als Erfundungsergebnis theer Jührung gemeldet, daß die deutschen Linien zwar serschossen wären, daß aber noch nichts von Zernierbung der Infanterie und Rachlassen der Berteidigungsfrast zu merken set. Lob, Anerkennung und Danf gedührt den Praven aus Burttemberg, Weitpreußen, Bommern, Sachen und Banern, die doort der der schon früher vielumitritienen Dappelhöbe 60 an der Straße nach Jillebeke, zwischen Bahn und Kanal nach Korn, au den Trümmenn von St. Elot, auf den Köben von Wassche, an den zerschossenen Höben von Wassines, im nordweitsteb und weitlich von Majfines, im Sumpi bes Douve-Grundes und den naffen Biefen jablich des Baches aushielben und

Endlich, am 7. Juni friib, fente der engfische Angriff ein. Selt Minternacht raften und heultem die englischen Geschoffe ftarker als je zuvor, Berderben bringend und doch Erfölung, denn nun wurde es gewiß, bente wirde er angreifen. Und er kam! Borber aber musite er noch andere Mittel eineigen, um in die deutschen Linien zu kommen. Minen lick er fpringen, die plopitch aufflogen und Breiche in die Stellungen und ibre Berteiblger riffen. In die Luden frurmie der Beind. Yeht golis, ibn gu merfen mit ber blanfen Baffe! Und meift giudte es bem Bericibiger, bie thafibraunen Sturmer im Rabtampf gu fiberwältigen. Doch neue traten an ihre Stelle. hinter Tants ber, die nicht alle gerftort werden konnten, da Staub und Rauch fie penauer Beobachtung entzog, quollen immer neue Feinde gegen die eigenen Linien, die immer lichter wurden! Der Feind ichonie feine Truppen nicht, über die gurudgeworfenen erften Sturmlinien ftrömten die zweiten und dritten Wellen. 11 Divisionen batte ber Beind gegen die 16 Kilomeier breite Angriffs front eingeseht. Er bat fie geopfert. Denn binter ben vorberen Liufen fand er neuen Biderftand; bort griffen die Bereitschaften und Referven cin. bort bammerten bie im 3miichenfelb verteilten Mafchinengewehre und Rabfampfgeichüte, Die ber Eifenbagel nicht hatte septrümmern fönnen. An fie flammer-ten fich die Schügen an, ihre Wirfung verviel-fältigend und fteigernd. Es gab keine zusammenhängenden Linien mehr, Refter bildeten fich unter unerschrockenen tatkräftigen Rüb-rern, die trot Berluft im stabtbarten Billen: "Bir balten" bem anftirmenden Feind immer neue Berfuste anftigten, Aber die Referven des Beinbes ichies unericopflich; fluteten Trümmer feiner Sfurmlinen gurud, fo traten neue an ihre Sielle und in ftunbenlongem Rampf faben die Führer die Munition fnapp werden, da Zuschub von rückwärts durch das Beuer im hintergelände nicht mehr ausreidend durchfam.

Allmäblich wurde es rubiger auf bem Schlachtfelde, wenigstens in dieser Jone, Rud-warts lag seit das seindliche Bener, die hoben- und Wiesenstellungen abriegelnd. Der Nachbar schwieg, dort tauchten Engländer aus dem Rauch auf: "Umgangen"! "Durchrechen jum nächsten Nachbar? Aber wie?" Auch bas eigene Sauffein, das bei dem immer noch feuernden Maschinengewehr so treu ausgehalten batie, war immer fleiner geworben! Der Englander wer im Befin ber erften Stellung von Butichoete. Meffines und all der aus ber Belt bes Schupengrabens befannten Ortsnamen, benannt nach Seimat, Bubrer und Erbauer. Aber die englische Maffe botte fich verbrands, thre Stokfraft war erlabut im Kampf um die erste Stellung. Und der Feind offandte schon, es sei gelungen, was er er-ftrebt: Der Durchbruch. Ueber Wessines

und Brifchacte oftwarts fties er vor. Bon ben Betriffonen, die früh ben Sturm geführt batten, war wenig geblieben. Er mußte nene Referven vorgingen. Sie istlien noch die Ka-nat- und Lus-Stellung nehmen, die weiter östlich das erhoffte Togesziel bildeten. Da seste der dentiche Gegenangriff ein. Feldgraus Linien lösten sich aus Knicks, die

die Gernficht hinderten, awifden Bambeft und ga Boterte, und famen in unausbalt-famen Borgeben, bald feuernd, bald im Sturm die englischen Linien überrennend, bis Meffines vor. Dem Angriff der Garde, der Bapern und Sachsen, frelt der Gegner-nicht Stend. Auf diesem Teil des Schlachtselbes mußte er zurud. Da sehte er seine lepten Infanterie-Reserven, Tauts und Knoullerie ein. Bon den haben nordlich Butschaebe in füdöstlicher Kichtung vordrechend, iraf der neue englische Sioß auf den rechten Flügel des deutschen Gegenaugriffs, der sich vor dem Andrechen Gegenaugriffs, der sich vor dem Freihre der des freihren den Feiner die englischen Schwadronen verseht wurden und zurückstlieben. Doch südlich des im Gegenaugriffs wiedergemmungen Geländes saft und oriff miedergewonnenen Gelandes fan noch der eingebrochene Beind. Er flankierte aus den Gräben westlich von Waxneion das Sampffeld nördlich der Tonoc. Erst später gelang es den Bavern, dort den Feind wieder zurückzudrängen. Inzwischen wurde ch Abend Der englische Durchbruch war heute miklungen. Die 11 englischen Divisionen datten die 5 deutschen nicht durchbrechen können. Wohl hatte der Reind sie zurückzeden können. Weldnde gewonnen, die höben dei Wyrichaete, das Dorf Messinde waren sein.

3m 3mifdenfelde murbe noch bis jur Racht gefampft. — Um tiare Berbaleniffe gu ichal-ien und gegen meitere Angriffe am nächten Lage gerüftet zu fein, der Artiflerie auch ibre geordisete Bittwirfung im Spert- und Ab-webrieuer au erleichtern, gab die Fibrung das wiedergewonnene Gelände auf und wies der Eruppe ihre neue Berseidigunglinie über Hollebefe Bambelo Polerie, gegen die bis-her alle englijchen Boritöbe geschettert find. Der Engländer bat dort feitdem im größeren Umfange nicht mehr angegriffen. — Er batte die Rabl seiner zum Durchbruch angesepten Dipftionen zu niedrig bennesen. Wieder ein-mal batte das deutsche Wollen in zähem Aushorren und fraftvollem Gegenstog der engiliden Mafie Schraufen gezogent Die Taten ber beutschen Regimenter, Maidienengewehrtrupps and Betterien reden thre eigene Sprache: Der Geind bat fie gefühlt, fühlt fic noch an den Linden, die der Tag von Bigt-fchaete und Meiffenes in feine vor dem Kampf aufgefüllten Divisionen geriffen bat!

Die deutiden Berichte

W. T.B. Grobes Sauptquartier, 28. Juni. (Amilich.)

Beftlicher Kriegsschauplat:

Gront Rupprecht von Banern; An der finnbrifden Front und im Artois beintrachtigte bis in die Rachmittageftunden Regen die Rampfätigfeit ber Artillerie. Gie war bann lebhaft nabe ber Rufte, won Bir: ichote bis Armentieres und zwifden Loos und Buffecourt. Wie in ber Racht gu geftern mure ben auch beute vor Bellmerben an mehreren Stellen englifche Erfundungsabteilungen gu:

Gront bee bentiden groupringen: Geftern früh nahmen nach furgem, frafe tigen Birfungojener von Artillerie und Dis menwerferabtellungen nieberfachliche Regi-menter am Chemin bes Dames einen Teil ber frangofifden Stellungen fübbfilich von Sillain im Sturm und hielten die in eine 114 Kilo: meter Breite und 500 Meter Tiefe gebonnenen Graben gegen brei beftige Gegen-fiobe. Der Zeinb erlitt fcmere Berinfte, ba anch bie flüchtenden Grabenbefatjungen von unferem Abriegelungsfener gefaht murben, 300 Gefangene tounten gurudgeführt werben. Die Frangolen griffen morgens weft-lich bes Cornilet und abendo bei Banraillon an, ohne einen Borteil jn ergielen. Deltich pon Graoune und auf beiben Maabufern brach: ten nus Ertundungsvorftobe Gefangene ein.

Grout Albrecht von Barttemberg: Langs ber Front nur bie fibliche Gefechte. tatigfeit. Frangofifde Aufflarungetruppe find norblich von St. Dibiel und öftlich ber Molel abgewiesen worden.

Seit bem 15. Juni find in Luftfampfen 20, durch Abmehrfener 5 feindliche Fluggenge außerbem 4 Feffelballone ber Gegner abgefcoffen morben.

Deitlicher Ariegsichauplag

Grhöbte Feuertatigfeit herrichte gestern be-fonders zwijchen der Bahn Lemberg-Tarnopol und dem Dujeftr.

Magebonifde Brout: Die Lage ift unveranbert.

Mbendbericht

Berlin, 23. Juni, abenbo. (28. 2.19). Amtlid.) Reine besonderen Greigniffe.

Großes Gauptquartier, 24. Juni. (29. T.19. Mutlich.)

Beitlicher Kriegsichauplah: Front Ruppredt von Bagern;

An ber englisch-belgischen Front zwiichen Kanal und St. Quentin zeigte fich anch gestern die Lampitotigfeit nichts Aufergewöhnliches. Starfen Fenerwellen folgten nördlich von Warneton und bart füblich der Scarpe engrische Erfundungsvorftobe, die abgewiesen

Gront bes bentimen Rroupringen: 3m Bauraillonabichnitt und füdöhilich von Bilain, fowie an bem Beftufer ber Misne, in ber meftliden Champagne und auf ber finten SRaasfeite mar bie Artiflerietätigfeit geitwel. lig ftart. Infammengefaftes Birtungofener amang die Frangofen, bas am 18. und 21. Juni öftlich bes Cornelleiberges gewonnene Ge-lanbe ju raumen. Unfere Grfunder ftellen große Berlufte bes bes Feinbes felt.

Gront Albrecht von Baritemberg: Richt Befonberes.

3m Buildaciebogen murben von unferen Bliegern brei Geffelballone abgeichoffen! außerbem verloren die Gegner brei Fluggenge.

Deftliden Ariegoidanplas und an ber

magebonifgen gron: ift die Lage unverändert.

Ubendbericht

Berlin, 24. Juni. (28. T.B. Amtlich.) Rur an ranmlich begrenzten Stellen ber Fronten ift lebhaftere Gesechtstätigkeit gemel: bet.

Der erfte Generalquartiermeifter: Enbenbortt.

Der deutiche Borftog bei Filain.

Berlin, 23. Juni. (8. 8.) Bebediet bammel und Regenichquer behinderten an ber flandrifchen Gront bie Artiflerieiftigfeit. gegen Abend nahm bas Tener zu und fleigerte fich welflich Warneton nachts über zu großer beitisfeit. 3m Anickuft baran verfuchten bie Eng. lanbe e wieber einmal einen bergeblichen Erfunbungevorftog gegen bie beutiden Linien; aber bie noch vor Tagesgrauen am 23. früh vorfturmenben Beilen wurden von licherem Gener empfangen und fluieten unter Chweren Berluften gurud. Gefangene wurden eingebracht,

Un ber Arrasquent legten bie Englanber gufommengefostes Beuer mittierer und ichwerer Roliber auf bie beutichen Stellungen bei ber Some 70, office food, bad bis smei libr morgens mit größter Starte anbielt. Sibweitlich Sellinch fließ eine beutiche Batrouille nach furgent Jenerüberfall bis in den sweiten englischen weaben vor, machte bie Biberftand leiftenbe Beichung nieber und febrie mit 11 Gefangenen gurud.

An ber Wisnefront brodeln bie obnebin geringen Gelänbegewinne ber Frangoien aus ber großen Frijbiabrooffenfice fangfam ab. Der neuerliche Boritof bei Gilain bat bie Granofen wieberum um ein Still von ben Rorb. bangen bes Chemin bes Pames-Rudens zurildgeworfen. Damit ich wind et immer mehr bie hoffnung ber Frangefen, ber am 16. April bereits von ber erften Angriffsmelle erreicht werben follte. Durch das ununterbrochene Rener ber bin und bergebenben Rampfe ift bier auf bem gangen Berghang ber Boben anigeriffen und zertrommelt. Was von ben Gräben unb Berteibigungsanlagen noch ftanb, jegte bas ber-berrenbe Bener ber beutschen Batterin unb Mineunverfer binmeg. Bor ben unwiderfleblich aurudenben Sturmbellen flüchtete bie ifcabenbelatung. Mein auf bem offenen Sang fatte fie bot beutiche Riegelfeuer. Bie eine fcwarze Banb fanben bie Rauchfahnen ber Granaten auf bem Bergbung. Bur wenige tamen unberwundet binburdt. Der größte Teil ber framgölifden Befahung blieb tot in ben Graben und Trichtern. Ter Men, 300 Mann, murbe gefangen. Deel folortige mittenbe Gegenftoffe ber Frangofen ethöbien nur ibre fribberen Berlufte.

Beginn bes Commerangriffe?

Bern, 23. Juni. Die Schweiger Militarfertifer ftellen in ihren geftrigen Befprechungen gur Kriegslage feft, bag fich auf ber Beitfrout eine fanbig guneb mende Berfcarjung ber Rampibanblungen geltenb madie, benen, obwohl fie genachft mit örtliche form trügen, boch eine tiefere Bebeutung beigumeffen fei. Die Mifitar-friiter halten ben Beginn bes Sommeran. griffs an ber Westfront für nabe bevor-

Die russische Revolution

Berftimmungen ber Entente.

Stodholm, 28. Juni. Das jungfinnliche Blatt "Perjala" in Biborg bestätigt bie von "Finefa Rotigbaro" ausgesanbte Mitteilung, bag ein Brud swifden Rufland unb ben Beftmadten beborftebe. Das Blott betlichert, ber englische Gefanbte in Betersburg babe in Birtlichfeit bereits feine Tatigfeit eingestellt.

Forberungen ber Arbeitere und Colontenrate, Setersburg, 23. Jami. (B. B.) Die Ber-fanmlung ber Arbeiter- und Solbatenean von gam Regiland bat mit 543 gegen 136 Stimmen

iolgende Entlichließung angewommen: 1. In Erwägung, das in der jepigen Lage die Bereinigung der gangen Macht fin den Händen des Bargerinuss allein ein todlicher Schlog für die Sache ber Arbolution gewesen witte, und das andererseits bie Uebertragting der gangen ach an die Arbeiter-und Solbatenritte die rewelnstondren kredste erheblich

geidenacht haben werde, billigt bie Beriamutung bie Schaftung der Kochtiondregierung.

2. Tie Berfammlung erfennt die Geftärungen der fosialisitieben Minister über die allgemeine Holinit der Bestehn als sutredenfellend en und billigt fie.

2 Lie Berignentung inebert die einstweilige Regie-rung aut, ihr politisches Beogramme frühtig zu berwirflichen und namentlich meh einem allgemeinem Grieben ohne Gebietsangliederungen und Entfehäbigungen auf der Grundinge des Rechtes der Böttler, sich selbst ihre politische Zufanft zu gestalten, zu fireben; feiner die Schwierigseitet im Gelbsveien und der Boffswirtichaft zu bestäten im Gelbsveien und der Boffswirtichaft zu befämisten, frättig gegen alle Serfuche aus Gegenrebe-lation vorjageben, bestigt ein Laubgese und ein Arbeitergeses vorjasgen, die Korberangen der ar-beitenden Assilien zu erfällen, die Orbanus den Set-lächen Bertvolkungen aufzubauen und die Selbknerwaltung in Gemeinden und Stäbten einzuführen, wo

4. Die Berfanmlung soebert baldomdalichten Bu-fanmenteilt der berballungsebenden Berfannslung und 5. für den D'g der glücklichen Durchführung und fürhenden Beogramms ein sotortiges Organ der gamen organhierten ruffilden Demokratie, das auch Ber-treiter der Kungen umfallen mülte, und dem die treier der Banern umfaffen milite, und bem die sonatistischen Minister für die ganze auchere und innere Belitif verantwortlich fein müßten.

Mugeichen ber Mufibjung

Berlin, 24. Juni. (B. B.) "Rieulos ban ben Dog" vom 29. Juni fchreibt: Die Musficht auf einen ruffifmen Angriff wird fets geringer. Jest freitt bas Gifen-babmperional auf ber Strede Mostan Betersburg. ber herzaber Ruflands. Immer ungunftigere Berichte tommen über bie Berbaltmiffe auf bem Lanbe, wo die Bauern fich auf Koften der Grundbefiger fechft Rechte perichatien, woburch bie Lanbwirticaft bermahrloft. In fursem: Die Un-

Peiersburg vor bem Banterott.

Ropenbagen, 29. Juni. (B. T.B.) Die Zeitung Rictid" melbet: Die Gadt Be-tereburg fieht por dem finangiellen Zujammenbruch. Der ruffifche Finangminifter beilte in einer Bersamming von Finangleuten mit, daß die Erhöhung der Staatsetunghmen durch neue Steuern beporfiche. Boraubfichtlich werbe eine febr fühl. bare Erhobung ber Einfommenftener eintreien. Der Steuerfag für Gintommen pon 40 000 Rubel, der jett 12 Brogent beträgt, foll auf 30 Brogent erhöht werden. Die Steuern auf Kriepsgewinne foll gufünftig bis auf 80 Projent erhöbt werben.

Benin für ben Frieden.

Mailand, 22. Juni. Rach einer Beterb-burger Meldung des "Corriere della Sera" wird die Tärigkeit der Gruppe Lenin mit jedem Tage ftärker. So perbreitet sie in deutsch-russischer Sprache einen Aufrus an die Arbeiter, in dem der sofortige Frie-bensschluß um jeden Breis gesordert wird. Der Aufruf sei auf fostbarem Papier gebrudt und trage die Unterschrift "Rebaftion ber "Bramda", "Bentralvoritand ber fogialde-mofratifden Barteien Ruftlands".

Ariegarecht in Beteroburg

Bafel, 23. Juni. (B. B.) Die "Agente Sovas" melbet aus Botexsburg vom 22. Juni, bas bort bas Rriegsrecht verhangt worben ift.

Die nfrainifche Bewegung.

Stodbolm, 24 Juni Bant "Ruftfaja Bolja" nimmt bie ufrainifde Bewe-gung für ben Beftanb bes ruffifden Reiches einen gelährbeten Charafter au. 3m Bufammenbang mit bem trop bes Berbotes eröffneten Militarfongreß finden in Liew flandig Muffemerfammlungen und Umglige unter freiem himmel

ts

setaschen, sekoffer. ulranzen. lamentaschen, ortetaschen. ncksåcke

nstr. 10.

aden. theim Bell. B. Charber greech 6. Ohio o Gled (Wr. perette Die

t Glatz aust (Blob. Boll-Gretel" BE. 8 7.30 Hhrt n bon Seco Denpirolle.

. 3.30 Hhr:

endouf. Ben

non Morbel-

e non Beile

ifder Muille dal 3. Aris

Spielleitung: eituma: Mas benth# 7.30 n brei Affreit unb Mirch pielleihung: ng: Rapell-

— Erl. 6137 Sichtipicihans Man Tillma

Damptrolle: s 3 Alten

se 1-3

Un unsere Leser!

Die wirtichaftliche Rotlage bes Beitungsgewerbes bat fich mit bem Andauern bes Krieges fortgefest vericorit. Den weientlich verminberien Ginnahmen fteht ein formubrenbes Anmachien famtlicher Ansgaben gegenüber, bervorgerufen burch bie unausgesehte Berteuerung aller Berftelfungefoften, Steigen ber Materialienpreife, ber Lohne ufte. Mus biefem Geund feben fich bie meiften Beitungen genötigt, ibren Bezugspreis bom 1. Juli bs. 36. ab ju erhöhen unb neben fich ber holfnung bin, baf biefe Rotwenbigfeit ale eine unabweisbare Rriegemagnahme von ben Lefern mit Berftanbnis beurteilt wirb.

Berein Deutscher Zeitungeverleger Kreisverein für Deffen Raffau u. Großh. Deffen.

Die unterzeichneten fatholifchen Beitungeverlagsgeschäfte baben, gentungen burch bie in obiger Erffarung begrundete Notlage bes Gewerbes, Die Bezugspreiserhöhung auf monatlich 10 Big.

Mainger Journal, Maing Mittelrheinische Bolfegeitung, Bingen Frankfurter Bolkszeitung, Frankfurt a. M. Rheinifche Bolfegeitung, Biesbaben.

Ter Bezugepreis ber "Rheinifden Bolts. beitung" beträgt ab 1. Juli monatlich 85 Big. frei ine Sane geliefert. Boftabonnenten, welche bie Beitung burch ben Brieftrager ine Saus gebracht wünichen, gablen ein monatliches Beftellgelb von 14 Big. bingu. Das Geldvoft: abonnement mußte auf monatlich 1 981. erhöht werben.

tratt. Rebner in Golbatenuniform forbern ben Rampf gegen die Rostowiter. Die ufrainischen Soldaten werben in Aufrufen aufgeforbert gu fcmoren, nicht an die Front gurudgutebren, ebe nicht bie Brage ber Autonomie geloft fet In Uman wurde ein besonderes ufrainisches Rosafenregiment gehilbet. Laut "Lowoje Bremja" prach ber ufrainifche Bolfbrat in Riem feine icharfe Migbilligung über bie Saltung ber ruffiichen Breife gegen bie ufrainischen Forberungen aus.

Gerichtsverfahren gegen ben Baren.

Mm fterbam, 23. Juni, Mus London melbei bas "Allgemeen Danbelsblab": Ter englische Acbeiterbelegierte D. Gran, ber aus Betersourg gurudgefehrt ift, teilt mit, baf über bie Muffage gegen ben früheren garen und bie berhafteten boben Beamten in öffentlicher Gerichteligung berbanbelt werben wirb. Berensti fagte ibm, baft bei ber Berbanblung ein Schriftfild vorgelegt murbe, aus bem bervorgeht, bag man einen Sonderfrieben ichließen wollte.

Das Sans Durnowe.

London, 23. Juni. (98. 3.) Reuter berichtet aus Betersburg bom 21. Juni noch folgenbe Einzelheiten über bie Befetjung bes Saufes bes Benerals Durnowo burch Anarchiften. Der Juftigminifter orbnete bie Raumung bes Saufes an. Die Anarchiften beriefen barauf eine Ber-fammlung ein, die von Abgefandten ber feche gro-Ben Jabriten, die fich in der Rachbarichaft befinben, befucht murbe. Dieje erflarten, baft fie bie Awarchisten gegen jede Gewalttat der Re beichuten werben. Bu Mittag war bas Saus von Taufenben von Menichen, bie gum Teil bewaffnet waren, umringt. Die Rebner erflatten, bag blutige Jusammenftoge unvermeiblich waren, wenn Gewalt angewendet würde, Abgefandte aus Prouftabt erffarten, bag im Rotfalle bewaffnete Matrofen in Betersburg erichtenen, um bie Angrchiften zu verteibigen. Um 2 Ubr ericbien ein Mogefandter ber Regierung, ber ohne Erfolo mit

ben Anauchiften verbanbelte. Die einftweilige Regierung ordnete an, daft bas band gu einer beftimmten Stunde geräumt werden nuffte. Wenn bas nicht gefchebe, werbe bie Baumung mit Baffen

ergloungen werben.

Der Bollzugeausschuft bes Arbeiter- und Solbatenrotes und bas Baro ber Arbeiter- und Solbatenrate gang Rufflande richteten am 21. Juni einen Aufruf an bie Arbeiterichaft bes Biborger Stadtteile, in bem es u. a. beift: Geit Beginn ber Revolution balten mehrere Leute, die fich kommunistische Anarchisten neunen, das Landhaus des Generals Turnomo im Biborger Biertel befest. Der Arbeiter- und Solbatenrat erflatte ichen bamale, baß es nicht gulaffig fei, in Brivathaufer ohne Ginwilligung be: Befiger einzubringen. Jest oringt bie borlaufige Regierung barauf, bag bas baus fodie Arbeitericaft in Aufregung verfest. Sablreiche Arbeiter erffarten, baft fie bas Daus mit Baffengewalt verteibigen werben. Auferbem murbe in vielen Berffratten bes Bibourger Biertels ber Ausftand erflart. Rach ber Brilfung ber Lage wurde beichloffen, die Betereburger Bepolferung wiffen gu laffen, bag ber Arbeiterund Golbatenrat jebes Einbringen in private ober öffentliche Raume verbietet und folche Taten ale gegen bie Gache ber Revolution gerichtet auficht. Die Arbeiterichaft im Biborger Biertel wird aufgeforbert, fofort bie Arbeit wieder aufgunchmen, ba jeber Aufftand nur ber Gegengeno. lution jugute fommt. Ale gang unertraglich und außerft gefahrlich fur bie Soche ber Revolution wird die Beranftaltung von bewaffneten Kundgebungen ohne unmutelbaren Befehl bes Urbeiter- und Solbatenrates angefeben.

Mbiplitterungaver uche.

Ropenhagen. 28. Juni. (28. I.B.) Rach einem Telegramm and Selfingfore bat der Rongreg ber finnlandiften Cogialdemofratie einen Beichluß angenommen, der die Erennung Finnlands von Rug-land und die Erflärung der unab-bangigen finnischen Republif for-

Ruffifder Ginfprud.

Stodbolm, 22. Juni. (28. 2. B.) "Stodbolms Tidningen" erfahrt fiber haparanda, big allgemeine Soldaren- und Arbeiterverfammlung in Betersburg habe bie Deinung ausgeiprochen, es fei ihr unbegreiflich, wie bie vorläufige Regierung an ber Gemolttat gegen Griechenland babe teilneh-men fonnen. Dierauf babe Tieretelli erflart, Rugland babe burch feinen Minifter des Meußeren gegen biefe Gewaltiat Ginfprud erboben, durch die Griechenlands Berfal-fung und sein Recht, über sich selbst zu bestim-men, verletzt worden sei. Der Einspruch soll denmächt veröffentlicht werden.

Die öfterreichischen Berichte

28 ien, 28. Juni. (28. Z.B. Richtamtlich.) Amilich wird perlautbart:

Deftlider Rriegefdanplag: Un ber Gebirgefront und in Wolhnnien lebte bas feindliche Artilleriefener porübers gebend auf. Die anhaltende Befdiehung im Raume füblich von Brgegann murbe von uns feren Batterien fraftig erwibert.

Deftlider und füdöftlider griegeichauplag: Beringe Befechtstätigfeit.

28 i en, 24. Juni. (28. 2.8. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegeidauplat: In Galigien bat bas Artifferiefener etmas

nachgelaffen. Um 22. Juni wurden bitlich 8 feindliche Bals lone von Gliegern abgefcoffen. Stalienifder Rriegefdanplag

3m Blodenabichnitt langer anhaltendes feindliches Minenfener. Unfere Sturms patronillen haben am Monte Gief eine Felbe made aufgehoben.

Sabiftlider Rriegefdauplags Patronillengeplänfel.

Die Erfolge zur See

28 600 Tonnen verfenft.

Berlin, 28. Juni. (28. T.B. Amtlich.) Rene U-Booterfolge im Atlantifden Ogean: 28 000 Brutioregiftertonnen. Unter ben verfentien Dampfern befanden fich ein englifder bilfatrenger, ber am 14. Juni fruh morgens vernichtet wurde, ein großer bewaffneter engl. Dampfer und ein unbefannter englifder Gracht: bampfer von eima 4500 Bruttoregifters

Der Chef bes Momiralftabe ber Marine.

Reiche Bente.

Berlin, 25. Juni. (28. T.B. Amilich.) 3m affantifden Ogean und in ber Morbier imb burch bie Tatigleit unferer (U-Boote menervings fieben Dampier, stori Gegier und brei Fifchbempier bermichtet worden, und givar bie Bewalfneten englischen Dampher "Bollington" (4221 Br.-R.-I.). Labeing anicheinend Munition, "Boluleftia" (5787 Br. D. D. . T.) mit Beigen und Studgut aus Auftralien (Dratter" (3563 Br.-R.-L.), "Baron Cambor" (4316 Br.-R.-L.). beibe tiefbelaben, "Achilles" (641 Br.-R.-T.), Bobung Beigen, bie englischen Gifdbampfer "Chamrod" und "Et. Bernbar,", Der englische Gaffelfconer "Monn" mit Roblen fomie stoet unbefammte Dempjer, bon benen einer aus einem Geleitzug berausgeichoffent murbe. Gines ber U-Boote batte ein Gefecht mit einem Benochungsfahrzeug und einem femblichen U-Boot, in beijen Berlaut erfteres burch Arfilleriefener fcmer beicksbigt murbe. Des frindliche U-Goot wurde burch Salven eingebedt; ob Treffer ergielt wurden, fonnt nicht einwandfret jestgestellt werben. Ein anderes unferer Il-Beete, bas von einem feinblichen engegriffen murbe, erziefte auf bem Turm bes Gegnere einen Treffer.

Der Cher bes Abentralftabe ber Marine,

Erhebliche Berlufte.

Berlin, 24. Juni (BIB Richtamilich) "Ball Mall Gazette" bom 14. Juni foreibt: Tie ungunftigen Ergebniffe ber lebten Woche in unferem Rampie mit ben II-Booten follten und baran erinnern, daß bas glidfliche Enbe bes Krieges in erfter Linie von dem Ausgang biefes Rampfes abbangt. Die Bedrobung wurbe feineswege geringer. Die legten Beröffenilichungen find in mander binficht bie ungfinftig. fren, feit ber Rampf begann. Die beutichen Biraten berfügten über mehr Boote ober hatten unerhörtes Blud. Gie find auch weiter in ber Lage entfesliche Berlufte unter unferem Schiffsraum angurichten Unfere Regierung bat bempegenüber bie Bflicht, unfer Boll machie-Lalten, bamit es fich feinen Illufionen und feinem vorzeitigen Optimionrus bingiebt. Es fonnte nichte verhängnisvolleres geben, als wenn wir und in unferen jegigen Schwierigfeiten auf bie Dille ber Bereinigten Staaten verlaffen wolften. Es wird noch lange Beit barüber hingeben, whe Amerika einen größeren Einfluß zu Wasser und zu Lande auf den Krieg gewinnen kann.

Die amerifanifden Cogialiften gegen ben Rrieg.

Saag, 23. Juni Der "Sozialifte Belge" ber-öffentlicht ein Manifeft ber amerifaniden Sosialiftenpartei, bas an alle Mitglieber ber Bartei am Borabeno ber Rriegoerflarung an Deutschland gerichtet worden ift. In biefem Manifeit, bas übrigens Die Bewegung ber ioştalistischen Kreise gegen die Kriegötreiberei in Amerika erkennen läst, heißt es:

"Bioblich und ohne vorangegangene Antilnbigung, ohne Suftimmung bes Bolles und ohne bie Bertreter im Rongrefi gefragt gu baben, gibt man uns ben Befehl, in ben wittenden Kampf bes Tobes einzutreten, und Strome bes Bhites, Die in Europa iliegen, mit bem Blut von Taufenben bon ameritanifchen Arbeitern gu vergiefen. Die fogialiftijde Bartei ber Bereinigten Staaten protoft iort feierlich im Ramen ber Sunberttaufenbe ihrer Anhanger umb im Ramen ber Arbeiterflaffen gegen ben verbrecherischen Berfuch, und in ben Rrieg ju ichleppen. Bir find bie erflatten Gegner ber Rriege unter ben Rationen, weil ber Arieg

ftete bir Rudfebr gur milben Barbarei bebeuter Bir protestieren gegen ben Krieg, ber uns be-brobt und vor allen Dingen, weil niemafe ein Rrieg unter frivoleren Cormanben und unter geringerer Rotwenbigleit geführt worben ift. Die Bolitit bes uneingeschränften Tauchboot. frieges, ben bie bentide Regierung erffart bat, tit mitleiblos und unmenichlich, aber bas finn bie Eigentilmlichteiten eines jeben Rrieges und aller Methoben, einerlei von melder Bartel He angewendet werden. Wer das Wort "Arieg" ans-ipricht, fagt zu gleicher Beit "Mord". Der Krieg ist der Gipfel der Rechtlosigseit und es ist musia einen Unterschied gwischen ben berechtigten und ben unberechtigten Methoben ber Kriegofunft in maden. Der beutiche Tauchbootfrieg bebrobe weber unfere nationale Eriftens, noch unfere Unabbangigfeit, ja noch nicht einmal unfere Barbe und unfere Chre. Er richtet fich nicht bireft gegen bie Bereinigten Staaten und berührt ball amerifanifche Bolf nicht, er berührt allein bie Rfaffen, Die ungebeure Gewinne aus ber Berfrachtung bon Morbinkrumenten ergielt haben, bie une bie Rabrungemittel porenthalten, um fie ju unerhörten Breifen ben Ariegführenben Europas zu berfaufen. Die Arbeiter ber Bereinigten Staaten haben weber Geund noch Luft, ihr Blut gu bergiegen, um biefen wiberlichen Gewinn ju berteibigen ober gu bermehren, und fie werben es einer bergifteten Breife nicht geftatten, ihre Bruber aufgureigen, bie Baffen gu ergreifen, .um ihre Britber in Europa gu ermorben."

Das Manifeft ichlieft: "Rieber mit bem Rrieg, nieber mit bem unmenschlichen Softem, bas ben frieg hervorrief. Es lebe ber Friebe! Es lebe bie Solibaritat ber Arbeiter aller Rationen!

Friedenofchnfucht belgifder Arbeiter.

Daag, 28. Junt. Daß auch unter ber bel-gifden Arbeitericaft bie Grie-bensbeftrebungen wochen, beweift ein Manifest ber fosialen "Jungen Bacht" von Gent, bas mit feurigen Worten für einen rafchen Frieden eintritt. In dem Mantfeft beift es: "Mögen in den Ententelandern fich die Sogialiften burch ibre fapitaliftifcen Regierungen mitichleppen laffen, unter bem Rufe: Wir fampfen bis jum Meufterfren - fo stimmen wir bagegen in den Ruf ein: Saltet ein! Wir rufen laut: Wir wollen den Frie-Das Manifeft nimmt bann Camille Sunsmans gegen die Anschuldigungen in Edun, er ftebe im Dienste der deutschen Regierung fagt weiter: "Uns tröftet ber Ge-bante, daß in allen Landern, in benen Sogialiften gum erften Male ibre Stimmen für ben Frieden erhoben, fie beidmibigt werben, fie eien bem Beinde verfauft; als fpater ben Anflägern die Augen aufgingen, folgten fie die-ien Friedensstimmen." Das Manisest erinnert an die Konfereng von Zimmerwald und Rienthal, und ichließt: "Neberall bricht der Frie-densgedanke sich Bahn: der Kongreß in Stoc-holm wird, wie wir hoffen, den Bagen ein für alle Mal in Gang bringen."

Die ofterreicifche Rrife.

28 icn, 28. Juni. (B. T. B.) Melbung bes Biener Korrespondenabureaus. lamentarifchen Kreifen verlautet Ministerlifte: Der bisberige Leifer bes Ader-Bauminifteriums, Sendler, übernimmt bas Meinifterprafibium und bas Aderbauminifterium, der Stattbalter von Tirol, Graf Toggenburg, das Ministerium des Junern. But Beitern ber betreffenden Ministerien merden ermannt Schionschef Cwiffinsti Unterricht, Schauer Juftig, Wimmer Finangen, Monacha Sandel, Somann öffentliche Arbeiten, Banch aus Gifenbahnen. Das Lanedsverteibigungs ministerium übernimmi Heldmaricalleutnant Baopp. Das Miniftertum für Bolfsernah-rung, Sofer, behalt feinen Boften.

Die norwegifden Schiffsverlufte,

Kopenbagen, 28. Junt. (B. T.B.) "Rational Tidende" melbet ans Krifttan'ta: Der Borfipende bes norwegischen Recberverbandes teilte in der Generalverfamme lung des Berbandes mit, daß die normegi. de bandelsflotte bis bente mabrend des Krieges 585 Schiffe mit gufammen 818 988 Tonnen verloren habe. Bei Reiegsausbruch betrug die Tonnage der Schiffe von über 100 Tonnen 2600 000 Tonnen, somit ist ungefähr

Pulver und Gold

Koman aus bem Kriege 1870/71, Bon Lebin Schuding.

1. Britfebung.

(Feditud protess.)

"So, so", jagte ich. "Seltsam, baß bie Frank-fireurs alsbann nicht gerabeans ber Chausse folgend über biefe Britte geeilt find, fonbern den bedeutenden Umweg rechtsab über diesen Hof, biefes "Schloß", gewählt haben!"

Der Geiftliche judte mit ben Schultern. Mas hatten fie in jenem Borren geborgen?" "3bre Tornifter, ihre Munition .

"Und bas haben sie hierher in Sicherbeit gel racht?" "Rur ben Rarren. Gie batten ben Bearren mit gwei Pferben geftern morgen bier requiriert

und haben ibn hierber wieder abgeliefert: ben Inhalt baben fie unter fich verteilt und mit fich "Ihre Franktireurs find außerorbentlich ebrliche Leute," fagte ich; "auf eiliger Flucht por

und ichenen fie boch ben Umweg nicht, bas requirierte Geführt feinem Gigentumer gurudauftellen; und fie fenben nicht eine ben gubrfnecht bamit beim, fonbern begleiten ibn felbft gu gro-Berer Sicherheit, bis fie ibn richtig an feiner Stelle feben . .

"Daß fie ben Umweg machten, icheint mir boch natürlich," entgegnete ber Geiftliche; "auf ber Chauffee wiren fie balb von ihnen eingeholt morben; burch unfre Garten und Geholge oabinterlaufend waren fie ficher, von Reitern nicht berfolgt werben zu Tonnen!"

Plefe Bemertung war richtig. Es fien fich nicità barouf erwibern. Meine Kameraden, bie langs abgeseffen waren und unfer bas Linnenbade bed Rarrens geblidt batten, bestätigten, bağ extentlaben fei, es lagen noch ein paar afte Minten mit Steinschlöffeun, ein paar Pferbebeden und die lleberrefte von Brot und Mie, alte Beitungen, eine frangofifche Felbflasche von ber großen, mit grunem Tuche überzogenen Art und ein rotes Militarfavoi darani.

Das waren nun freilide feine Benteftude, um fich weiter darum gu fümmern, und wir manoten und ben Staffen ju; fie lagen in bem niedrigen Geofinde rechts, und fiber ihnen in einem frieftod vier ober funf Kummern für Knechte ober Wefinde: ber Mann, welcher uns bas Tor geöffnet, sciete fie une, und nachdem wir die Aderpferve unten entfernen laffen und bie unfern untergebracht, nahmen wir Besit bavon — es war eine portreffliche fleine Raferne, in ber wir Cartier gefunben, ein Alarmquartier, wie wir es wünfchen mußten: die Tiere unten, die Mannichaft darfiber, und alles bicht bei einander. Für mich felbft und ben ehrlichen Rriegsgefährten, ben ber Offigier feinen Burichen, ber Unteroffigier und Freiwillige feinen "Bugfameraben" nennt, bat ich, ein befferes Quartier im Berrenbaufe auswählen an burfen, und fand gleich beim Eintritt in bas baus ein im erften Stod uber bem Conterrain liegenbes, jehr icon und reich mobliertes Empiangegimmer, binter bem ein Frembengimmer mit einem großen Dimmelbette lag; in einer Barberobe, die baranftieß, ließ ich meinen Rameraben fich einlogieren, um ihn in meiner Rabe zu balten. Dem geiftlichen Beren, ber mich führte, ichien biefe Bahl febr ftorenb - vielleicht fand er es jebt anmagent, bajt ich fie ohne weiteres offubierte; aber ich achtete nicht barauf und madite ibn mit bem befannt, was uns als Berpflegung gufomme.

Gine Stunde fpater murbe und benn auch in bem großen Gefinbegimmer neben ber Ruche ein gutes und reichliches Rachtelfen aufgetragen. Der Anecht bebiente une, ber weibliche Teil ber Dienerschaft ließ fich nicht bliden; als wir jaft gu Enbe waren unb, nachbem ber nefchärfte Appetit gestifft, Die Ermubung unfrer Glieber bon bem langen icharien Ritt boppelt ju empfinden begamen, trat noch ber Geiftliche ein; er fant all mir, verbeugte fich und fragte mit einer fanften und wohllautenben Stimme, ob wir gufrieden feien ober noch Bunfche hatten Dabei holte er einen Stubi berbei, ben er neben bem meinen ans obere Enbe bes Tifches ftellte, wie um eine langere Unterhaltung gu beginnen.

"Bir find immer gufrieben, ehrmurbiger Derr," berfette ich, "wo wir mit ber Freundlich-

feit aufgenommen werben, welche Sie burch biefe Arage an benTag legen — barf ich Ihnen von unferm Beine einschenken?"

Der Geiftliche bat barum; eine Zigarre, welche ich ibm bot lebnte er ab. "Der Eigentümer bes Schloffes ift abwefenb?"

"Er ift tot; Berr Rabn ift por brei Jabren gestorben"

"Er mar ein Deutscher, ber herr Rubn?" "Ein Gliaffer; er butte: . . . ante nennen Sie bas: bes ufines im Departement Oberrhein; Ebnteau Giron geborte urfprlinglich feiner Frau, Die Frangofin ift."

Und fie febt bier, biefe Dame? 3ch gianbe fie bei unfrer Anfanit auf bem Treppenperron rabraenommen zu baben."

"Gie irren", fagte ber Geiftliche "Mabame ift leibenb, fie ift gelabmt und taum imftanbe, ihren Geffel gu berlaffen. Das bat fie gezwungen, auch bet ber Unnaberung ber beutichen Truppen in diefem unbeschüpten Saufe ju bleiben."

"Sie bat febr toobl baran getan," fiel ich ein; ben beften Gimp ben fie finden tonnte, wird ife in unfver Rudichtnabme auf bie Umvefenbeit einer leibenben Dame im baufe finben. Der Geiftliche antiportete mit einer fleinen

Berbengung. "Rud jene ichlanigemachiene junge Dame, bie ich fab?"

3ft Mabemvifelle Ruhn, die hier bei ihrer Mutter gu beren Bflege geblieben ift." .. Ab - bas ift febr brab -

Daß fie ibre Pflicht erjullt?" "Daß fie uns nicht fürchten . . . aber treilich, wie sollte fie auch, ba fie im Grunde voch eine Deutiche ift?"

Mb," fagte lachelub ber Weiftliche. "Rabemoifelle Rubn wurde bas für fein Kompliment balten. Gie fühlt .fich febr ale Frangoffn fie ift in einem frangolischem Riofter erzogen und febr begeiftert für Frankreich, fehr erbittert gegen die Deutschen."

"Und Gie," fiel ich ein, der Gie beutich reben, also and toobl Deutschland ein wenig fennen, run nichts, um Ihre Damen unparteiffer benten au laffen?"

Sollen Frquen unparteifich benfen?" Legen Sie ben Ton babei auf bas "Unparteilich" ober auf bas "Denten"?"

"Bielleicht", antwortete er an feinem Glafe nippend und lächelnd, "auf beibe Borte!" "Miso wie Leffing fagt: "Gine Fran, bie bent:, fo widerwartig wie ein Mann, ber fich ichminft." Aber ba in Franfreich bie Manner, wenn nicht fich, boch all ibr Inn und Treiben

febr ftart mit iconen Bbrafen gut ichminten pflegen, fo fonnten bie Grauen auch beginnen gu benfen!" "Bas foll bas belfen?" fagte er. "Sie merben immer fo benfen wie ein berfonliches Gefühl ober eine Erfahrung ihres Herzens es fie lehrt.

und nichts wird fie bavon abbringen und "unpartetid" gut benfen lebren." "Und lehrt Fraulein Milbn eine Erfahrung bes bergens, ichlecht bon ben Teutschen gu benfen?" Gein Schweigen mochte mir anbeuten follen. baft bas eine inbistrete Frage fei; ich fub: um

besto ruscher fort: "Ich sehe, es bleibt alfo nichts übrig, als bag wir Deutschen bier, wenn wir lange genug bleiben follten, felber Bropaganda für uns und möglichst piel "moralische Eroberungen"

"Sie werben, wenn Sie auf lettere ausgeben, und nucht mit Enceinten und unüberwindlichen Anfienforte verichangt finben", fagte boffich ber Weiftliche.

"Deito beffer," fiel ich lachenb ein, "benn bann fann bier unfer Gelbzug fich gang in ber Rube und Stille vollzieben, welche Gie fur Ihre frante Dame wünfchen muffen. Gind Gie fiberseigt, bag Ihre Franktireure bie Anbe nicht unterbrechen werben, vielleicht nicht biefe Racht fdion? 3bre Sombatbien werben auf feiten biefer Beute fein, aber Gie werben felber nicht munichen, bağ bies Baus ber Schaupfag eines lieberfalfs und eines Kampfes werbei . . . " wurden wir bon einer llebermacht bier überraicht und niebergebanen, fo wurden bie Unfrigen balb ba fein, ann une zu rathen, und bie nächsten verberblichen Solgen würben Chateau Giron treffen es würde serftort, dem Eroboben gleichgemacht werben, man würde die Bewohner (Bortfegung folgt.)

nung i wa'd in boben n erben 1 Kochfold finant. U 19 Manere's Gemart. angrich nollenb beskrite kei find Belbate unden Beinfen DEC PIL

nen g

pon 90 pont 91

Ma. maden DIC murbe t Mit

fomft 111

the the

der gri der e. Heilchi matren pertiton mui jel felbitte Be: In Del bağ bic bei ber Berfchi 图书

Simahu bas ba

bas 6

Mindit

ble the 500 a meht o Borfto ein Rr feit riger uts ni

floffen berjal fraitie Dichi (Front) TITOTIE

Strafe

abgei muro brafib fannt CL. Sti ber b Detaci ider bring Mont

Miri täalie Wins Difte morie geben Menge ber 2 gelets fiberi menige 809 Eq. banb

45 9 Trie ! Ren t belar Die 5 Man mang ben t much

mm bes i fon .

mber

mi 1917 reel bebeuter ber und be nicmois etumb unter reben ift. Die auchboot. rung erffare aber bas fine Strieges unb pr Bartel fie es ift millio difigten unb riegsfunft an

b uniere un. miere Birte nicht biren berührt bag t allein bie as ber Berreielt haben. thoften, um iegführenben ber Bereinigoch Luft, the erlichen Coes ren, und fie dit gestatten, su ergreijen. orben." t bem Rrien. em, bas ben Es lebe bie men Pri rbeiter.

n ber bela

Frte. beweift ein

Body pon für einen m Mantfest ambern fich tijden Reumber bem ersten — jo ein: Saltet den Frie-nn Comilie pringen in at den Reet ber Gemen Sosiaen für ben werben, fic er ben Anten fie dieit crimment und Rienft in Stod-Wagen ein McIbung

In parbes eldermunt bas auministediraf Tognern. 311 и постоен Unterricht, Westody m, Bond eibigungs. alleutnont olføernäboffic. 思、生、思、 Eriftia-

den Recperformrmegimabrend en 818 998 Sausbruch Siber 100 umgeführ len pir s "thepar-

rem Wafe Boxte!" bie bent: der fich d Treiben fdminlen. beginnen de merber es (Beninh)

p "nubarhrung bes Denfen?" en follen. Ho midsta wir lange a file und жишиден" andgehen. vindlichen

fie lebrt.

office ber n. "benn is in der für Ihre Sie Aberabe nicht ele Racht ten biefer wilnschen, deberfalfe drive boom michengeon fein, perperbreijen haemacht.

ein Orierel verloren gegangen. Die Erganand der Sandelsstotte wahrend bes Krieges ard Renbauten oder durch Rauf befaufen ant 918 000 Tonnen. Da der natürliche Abpand der Schiffe im gleichen Zeitraum einschiehlich der Schiffe im gleichen Zeitraum einschiehlich der Schiffeverfäufe ins Ausland werden Tonnen beträgt, ift die norwegische Handelsflotte somit hente um 600 000 Tonsen gen geringer als im August 1914.

Aus aller Welt

Mains, 23. Juni. (Ein neuer Gouverneur mur Mains.) Turch Allerbochte Rubinettsorber pont 22. Juni 1917 ift bie Mabilmachungebeftung bes Generale ber Artillerie & 2. bon anding als Wouverneur von Main; aufgeneben morben; bemfelben murbe ber Rote Abiergrefolger murbe Generalleutnant Bauld be-

ginbeim. 22. Juni. (Reinheifen). Gin Smarfung beimgeincht. Befonbers groß ift ber engerichtete Schaben in ben Beinbergen, wo bet oftenbruchartige Regen, von beitigem Sturm feitet, großen Schaben angerichtet bat. Butfind unfere Bewohner und ein Anfactot von abaren beichäftigt, Die angeschwemmten Schattme len gu entfernen und die Zugangewege ju ben geinternen wieberberguftellen. Im Dorfe felbit rine richtige lleberichvemmung

mann beim. Dier blicfen Ririden nur noch

Kanden (Barfüßige Beamte.) Ter Magiftut ber Stadt Manden gibt in einer Beringung befannt, bag bie Beamten in Sanbalen mit ober Soden sinn Dienft ericheinen burfen 3m Intereffe ber Lebererfpurnis foliten bie Beamten maden - bas fei vaterlanbifche Bfficht.

Dresben 23 Juni. Der Mechanifer Roeller wurde wegen Raubmordes begangen an ber Beibbibliothclarin Schoepe jum Tobe verurreift.

Altenburg. Ein balbes Blumb Burft um-fenft und noch 10 Bfennig bagu erbalt man, wie bie Biebb. Sta." berichtet, im Kommunalverbanb Conneburg in Sochien-Albenburg. Die Festiesung ber Bleischreife ist bort berart, bag oie Judeffe, bie ber Staat und bie Rommunen auf bie Bielichionberfarte bes Kommunalverbandes go-malmen, bei ber Entnahme von Wurft nicht voll perbraucht werben, fo bag ber Kanfer von Wurft mi jebes balbe Pfund noch 10 Pfennig berensbezahlt erhält, während er für die Burft leibstverständlich überbaupt nichts zu zahlen hat.

Berlin, 24. Juni. (Reichsgetreibemonopol?) In bolitischen Rreifen nimmt man als ficher an, bag bie Beieberegierung mit ber Abficht umgeht, bei ber Reuregelung ber Reiche finaugen nach bem Rriege auch ein Betreibemonopol in Berichlag zu bringen.

Bien. In einem Gebäube bes Biener Tranlisbahubotes ber Oftbahu brach ein Feuer aus, das des Gebände vollständig einäscherte und auch bas Stotionsgebäube in große Gefahr brachte. Bibdlichenveise toume die Fenervehr vie Pe-troleum- und Delvocräte bergen und daburch bie Gefahr befeitigen.

Gerichtsfaal Arfegogericht.

Mains, 23. Juni. Der Hauptmann ber Land-mehr a. D. Bhilippi and Wiesbaben, früher Borkand bes Bionier-Herresparks Wains, ift burch ein Kriegogericht ju Mains wegen Beltechlich . feit in brei Ballen und porfaplich unrichriger Abftattung bienftlicher Berichte in moei Fallen zu 3 Jahren Gefängnis und Lienftentlaffung verurteilt worben. 6 member ber ilmieritage Strafe angerechnet. Die bem Berurteilten guge-Hoffenen Belledungegelber murben bem Staat für erjallen erflärt. Das Urteil ift noch nicht rechts-

Aus der Provinz

i. Dobbetm, 24. Junt. Ein gemeiner Diebstahl wurde bier ausgeführt: einer armen From ftabl man die Ziege. Das Tier batte mon im Stalle abgeschlachtet, d. h. den Kopf abgeschnitten und liegen lassen. Das übrige murbe fortgefdleppt.

Biebrich, 28. Juni. Der Bert Regierungsbrafibent gibt folgende öffentliche Belobigung befannt: Der gur Beit im Schlofifagareit Biebeich n. Mbein bejindliche Mustetier Bauf Auspenben-ber hat am 19. Mai biefes Jahres bas Lind bes Heizers Karl Jehr aus Schierftein a. Ah. vom licheren Tobe bes Extrinfens im Rhein gerettet, toas ich biermit lobend gur öffentlichen Kenntnis

bringe i. Geifen beim, 25. Juni. Mit bem beutigen ERontag wird ber Rheinganer (Getfenbeimer Riridenmartt eröffnet. - Der Marft finbet thalich von 41/2 bis 51/2 Ubr nachmittage in ber Wingerhalle (Raffauer Dol) ftatt. Der Berfaut bes Doftes ift ben behörblichen Anordnungen unter morfen, wobei bie leftgefesten bochftpreife maßgebend find. Martiordmung: Bertauft ber Grpenger fein Obft an ben Obstbambler, fo bebarf ber Bertauf eines Abschlufischeines und bie feltgefenten Sochftpreife (35 Darf 1. Qualitat unb 25 Mart 2. Qualität pro Zentner) bürfen nicht überichritten werben. Bertauft bagegen ber Ergenger fein Obfe, feine Ririchen birett an ben Berbraucher, fo bebar ber Berlauf feines 20-fcbluficheines und er fann bie Breife bes Meinbanbels forbern, in biefem Falle als Sochftureis 45 Mart 1. Qualitat und 38 Mart 2. Qualität Die feftgefehten Bestimmungen mitffen eingebalten werben.

Sochft a. M., 22. Juni. Weftern bot eine unbelannte Frauensperion in mehreren Familien Die Lieferung von Cbit (Birichen und Erbbeeren) für maftige Breife an. Dann gab fie vor, ihr Mann fei von erfter Stunde an im Kriege und fie. manaels Celbmittel außerstande ben ihr auftebenben Berbrauchsjuder in Empfang ju nehmen; fie würde biefen fonst gerne sofort abgeben. Gier war mun balb - zumal in Anbeiracht der Ginmechgeit -- ein Ausweg gefunden, um in den Beith bes to febr begehrten Inders gu tommen. Indes, alles mar Schwinbel, Die außerft raffinierte Berfon hat bas Gelb fite ben Buder genommen, fich aber micht wieber bliden laffer

b. Frantfurta. DL, 24. Juni. Rach fchuerem Beiben verftarb bier im Alter von 49 Jahren ber befannte Runfmuler Bant Klimfc, ein Bruber bes Bildhauers Fris und bes Malers Rarl Mimid.

Frantfurt a. IR., 24. Juni. (Bwangsweise Mblieberung ber Ruchenabialle.) Bur reftioien Eriaffung aller Ruchenabialle und Speigerefte für Die Berfütterung, foweit fie nicht ber menichtiden Rabrung bienen, orbnet ber Magiftrat in einer Befanntmachung bie Abgabe aller Abfalle an. Der hansbefiper ift verpflichtet, an einer betimmten Stelle geeignete Belabe, bie von ber Stadt geliefert werben, aufzuftellen, aus benen bie Abfalle von ber Stadt modentlich breimal abgebolt werben. Die Abfalle werben ben ftabtifchen Schweinemaftanftalten jugeführt.

b. Ronigstein, 24. Juni. Der Geogherzog von Boben trifft in biefen Tagen gum Befuch feiner Gemablin auf bem biefigen Schlof ein. Bei biefer Gelegenbeit werben auch bie lebten Pormalitäten zur Ueberweisung der Ruine Königfrein an bie Stabt erlebint.

Raffauischer Städtetag

b. Frantfurt a. M., 28. Juni. In "Romer" trat bende unter dem Berlip bes Oberburgermeifters Botat (Frankurt a. M.) der Rajlauische Städtelag zu seiner deiten Kriegstagung zusammen. Arweierm waren über 100 Abgeechnete. Derr Regierungsbedistent Dr. b. Melitär leitete nach kurzer Begrühung die Berburdintern mit beigerieber Andurade ein:

Die beet Kruegsiahre haben Auflichtsbebörde und Gemeindebehörden noch enger verhunden als es bis-ber ber Hall wer. Der gegenwärtige Beitabidmit, be-bingt eine Rengestaltung der minern beutschen Ber-

"Die preußifche Bermaltungerejorm und bie Staote".

Seit einigen Jahren bat die Bewegung auf eine Umgehaltung des Bervaltungsweiens in Antrigen und Denfichritten an die Stootbregierung neue Kormen angenommen. Wan fordert der allem die Aufbedung der Begirksmitistet zur Bereinsachung der Bertroofber Begertseinerink für Bereitigsteine der Bettischen und Serminderung bei Beamtenlächers, nich bamit näche fich die ganze Bewegung zu einer einfelneibendem Ersparmistrage aus. Die Staatsergistrang beschäftigt lich auch betritt eingebend mit der Rengestaltung. In Judanst soll die webentliche Staatseinfang micht mehr in der Regierung ruben, sonoern ihren Sig in der Brotinstaltung besen. Bür ihren Sig in der Brotinstaltung besen. Bür berie find bemaufolge einichneibende Aenverungen in Austicht gewommen. Getralt werden sollen die Atiesen-nerwaltungen der weitlichen Besonnen. Ferner ist die Einsiehung einer Art Stattbalteret ihr die Bro-Dermaltungen ber weldichen Besotisen, herner in ber Erovins doegeleben, ber wiederum vier Präfidern witiolgenden Vertwellungssveigen zu underfiellen sindil Verwaltung. 2. Auftissveien. 3. Dominen und
Geofden und 4. Sitnoenveien. Keben dieser Besotin
im Stantsgebilde wird der Selbstormaltung berSalder
besondere Universitängeit gegevendet werdem müssen,
namentlich indesing auf die Stantsauflicht über die
Stöder, die Erabit anter SOO Einwohner müssen,
namentlich indesing auf die Stantsauflicht über die
Absicht, die Erabit anter SOO Einwohner un
inellung und die Bestigenenstang. Es besteht die
Absicht, die Erabit anter SOO Einwohner u
inter Aufsicht der Landrafskieren u
inter Aufsicht der Landrafskieren u
inter Aufsicht der Landrafskie ber Brodensalverwaltung unmittelder unterstellt werden, denn die Städe weite als SOO Brogent der Staat nur dann
ein Aufsichischercht zugestanden verden, denn die Städe weite als SOO Brogent der Staatsundichige erbeden. Die Bestingungstange boll nur für die dieberen
Schallmeien wird der Stadt nicht Einfluß in den inweren Betrieb eingeräumt. Die Schallfrage bunn mer im Kadmen der Brodenstant. Die Schallfrage bunn insden.

Burgermeilber Derhaus (Honger) fprach über "Die geplante Neuwednung der Staadsauflicht über die Sichte unter 3000 Einvohnern". Er ihrach fich ichaet gegen die Beauflichtigung durch die Landenlöchter aus. Das bedeute nach der Anflikt oller nationischen Städte eine Degrabierung und eine Gerabiehung zu Gemeindenvelen sweiter Masse. Einstimmung wurde den
der Berfommlung eine Enthalte gung angenommen, die diese Aenordnung verwirt. Auf den Städen,
die sich fredrittig den Landrorstämtern unternerien,
seil der Schitte undenommen bieden. Siabtrat Dr. Diller (Granffunt a M. verbreitete

"Die Roblenverforgung". Eine besiece Bersorgung erdinft Redner in burch-greibenden Kationierungen und Einischenftungen im Clasberbennth. In der Besprechung demangeiten alle Riebner die "Burstelei", die dis zeht von allen In-ftungen gegenüber den Gemeinden gellbt fei. Reigende Dertickleitung auch der Schappung der Schliebenge

Entickiefung gab ber Stimmung des Stübtetages "Lie Campiversammlung bes Rafi. Stattetages muß por allem eine gletchmagtage Berjorgung mus vor allem eine greichmantige verlorgning ber einzelnen Bezirke mit Kohlan und Kohl ver-langen, weil die Berfammlung di rounde eine bestiere Belbeterung ihred bisder in aufhältiger Weide ber-nachlässigten Bezirks erwartet. Die Regelung be-dart mannehr ver größten Treschungung, damit

die icapierige Unterverteilung jorgfältig vorbereitet twerden tonn und bantit namentlich noch bie Beit der günftigen Schiftabroverbaltnisse wur Schaffung ben Wotiftenbellagern ausgemitt merben fenn, ohne welche bir Schmerigfeiten ber Roblemberlo gung im nachtben Wenter obne jeben Bweifel unüberwindbar

Deter Muhermachung des ländlichen Gemüsertrags für die Städte" behandelte Bürgermeister Scheuern (Dies), der entlegte, wie man in vordildlicher und verbältnismäßig einjacher Weite die Städte des Underfahnkreiset regelmäßig mit belägem Gemite aus den Kreikoörtern versorgt und jeden Urberschus sobert den Torrankalten zuführt. Die allgemeine Befprechung ber

Frachte eine große Reibe ban Beldnerven. 'Abre. bezogen fich in erfter Linie gut die annehmende Ueber-flutung des Landes burch Habler und reiche Stätter,

bie alles errafibere Obst und alles Gemitie at fünd-batten Preisen aufkauten und babarch die breiten Rasien auss ichverke ichaldigen. Gebeimtat Drogs (Bieschuben) daterte lich fiber die Gierperioraums un-ter besonderer Berücklichtigung der Stätt: Bieschellen und Biebrich. Oberbätzermeiter Boot Biebrich) gab bierzu eine Angabi erläuternder Gradusungen und bemängelte besonders die Breitsgekaltung du 13 der B. E. G. Stadte Moller Predakturer ibraan über die Richtigande aus dem Lebenswitzelwar i. Bu bedie Misitande auf dem Lebenswitzsmar't. Zu bedauern in es, das die woodbadenden Arcije jich noch weisden nabe, ind in Grionriung der sinkenden Flaschrationen träbzeitig mit Kartoffeln zu verleden. Radfeinen Ermittlungen Arbe eine gut: Nartoffelnte deber Man lebe zuur in einer feworren Jeil, diese
sei aber zu überdenden durch eine Krafte Organijation. Tietgefühlter Danf gedühre allen Gemeinden
Naffans für ihre Opterbereitstalt in der Belldernahrungstrage. Es sei bendratt Erwisels gebeiltet; das
fonne er als Präsistent am besten bentreiten WitEines werbe man sollter deren apiervollen entbehrungsreichen Beit gedenden.

rungsreichen zeit gedenden.

Gin Antrog des Bürgermeisters Rodu (Rieder-labeidein), den Gemeinden were zu legen, den Gemeinde-beausten die gleichen Tenerungsgalogeiche wie den Staarsbeausten zu demilligen, wurde der Tagung zur Amengung übenvirfen.

Aus Wiesbaden

Rach gewitterichwillen Stunden febte am Samstag Rachmittag gegen 6 Uhr ein Gewitter ein, welches burch einen langeren bagel dauer in Belb und Garten unferer Stadt und Umgebung einen großen Schaden aurichtete. Ueber eine Bierielfrunde lang fiel ber hogel in dicten Schloffen und verwandelte bie in üppigster Pracht dastehenden Garten in eine — Winterlandickaft. Die Hagessicke lagen auf Doch und Straße etwa 4 Zentimeter boch! Ein starfer Sturm verlich den niederfallenden Gisstilden nach eine größere Arait, o daß die getroffenen Aufturpflangen, Blu-men uim, vollig gerichlogen murben. Blatter und Blüten bangen gerfett am Stengel. Ein troftlofes Bitb. Biele mubfame Arbeit ift nun nunlos getan. Und boch beißt es für den Gartenbefiger: fich nicht einem bedauerlichen Satalismus hingeben, fondern mit verdoppeltem Etfer wieder gutgumachen, was bet Sagelschauser zerstört bat.

Erfan für Rartoffein.

Unter Bezugnahme auf die Befammundung des Magiftrats vom 22. Jum, womach 43 Land Stot auf ide mormale Brothindensarte in der Podie vom 20. Jum dis 1. Juli ansgegeben wird, wird daraut dingewesen, den es nicht angängig il, diese Sondersutweitung gemeinsam mit der Edodenmenge zu fordern. Die Baker datweifung erhalten, Weckenwenze und Sonderzutweitung getrennt ansteugeben.

Lebensmittelverjorgung.

In ber worliegenben Ausgabe gibt ber Dagifrat den Lebensmittel-Berteilungsplan für diele Woche befannt. — Wir möchten unsere Leier ganz besonders auf die Beachtung der Fristen zur Allitempelung ber neuen Karten himpeilen. für bie neben ben friichfartoffelit jur Abgabe tommenben kurtweielfloden empfiehlt fich folgenbe Kochanweifung: Kartoffelfloden find fauber gewolchene ungeschälte Kartoffein, die swifden beißen Balgen getrodnet und infolgebelfen gar find. Siefwerben vor bem Rochen weber gewaiden noch eingeweicht. Man bereitet baraus Kartoffelfupben, die mit reichlich Gembie, erti. Bilgen ober gebudten Kräutern gewürzt merben. Bur Rartoffelbrei finb Rartoffelfjoden nicht geeignet. Gie bienen jum Gamigmachen ron Tunten (Genf-Meerrettich-Bratentunten). Suppen und allen Arten von Gemile. Um einen Erfat für Rartoffetn ale Beigave jum Gemule ju erhalten, bereitet man eine Alogmoffe, Die man toden, aver noch prijet Byanne mit wenig Gett braten fann, auf fofgenbe Beile: Rogend ein Reft Gemufe ober bid aftogequollenber Brei wirb mit fwoiel Aurtoffelifoden termilcht, baß eine feste Maffe entfteht, bie man nach Belieben mit geriebenen ober geröfteten Imiebeln, Sals, Mustat, Majoran, Beteritlie ober Pfiboemile mirst. Diefe Daffe bratet man im gangen ober ale Kloschien in ber Branne. Bie mon friegomaßig in ber Pfanne brat, finbet man in Unregung im Seft 2, bie unentgeltlich burch bie Beratungeftelle Marttierage 16 gwijchen 11-1 und 4-6 uhr abbegeben werben.

Ernicausfichten.

Die in biefen Togen in gang Deutsmiand niebergegangenen warmen Regen baben bie Ernteansfichten in Deutschland fo gebeffert, bag fie in Gab- und Westbeutfdland gerabegu gliegenb, in ben mittleren und ofelichen Brovingen Bren-Bens ale vollauf befriedigend angejeben werben fonnen. Die vereinzelt beftebenbe Gefabr, baft bei langerem Anbaften ber Burre ber Ropgen notreif geworben mare, ift jest überall gehoben. Brotgetreibe, besonbers Boggen, fiebt meift bicht und bie Rornerbilbung bat guten Anfah Safer und Werfte haben faft überall einen guten Gtanb. Die warmen Regen tommen am meiften ben Rarioffeln gugute, bie gerabe fest in ber Mute freben und gur Anoffenbilbung ausreichende Feuch tigfeit brauchen. Die Frühfartoffeln fieben bereits überall in Blute. In Bub- und Westerutig-land erwarten die Erzeuger bei ber anfange Juli erwartenben Frühlarioffelernte recht gunfrige Ertrage. Die überall im Gange befindlichen Raubfutterernte ergibt einen weit über ben Durchfebritt ftebenben Extrag.

Das Recht auf ben früheren Arbeiteplag In Cefterreich-Ungarn ift burch Geiet beftimmt, bag bie Angestellten, bie bor bem Rrieg beichaftigt waren wieber eingestellt werben mil f. fon. Diefes Borgeben bes und verbundeten Reinfes hat auch in Deutschland ben bereits porhandenen Bunfc in ftagferem Mage faut merben laffen, auch durch Einpaben ber Angeftellienverbande an bie Regierung, ju empirfen, bag bas Recht auf ben fruberen Arbeitsplas

ficiergeftellt werben möchte. Im Reichsamt bes Innern bat man bem Buniche ber Angestellten ernfthafte Beachtung geschenft, und es find Ber-bandtungen im Gange, die aber, wie die "Verma-nia" berichtet, wohl wegen des Wiberstandes der Arbeitgebericheit vorläufig noch fein Ergebnis gehabt baben. Ein neuer Berbandlungstermin ift für ben Juli anberaumt. Bon bem Ausgang ber tomifarischen Becatungen werd es abbannen, ob eine gesehliche Regelung dieser Frage erfolgt.

Erhäugt. Berhaltet wurde dieser Tage hier eine aus Torrmand augereifte Einbrecherbande, besiehend and givei Mannern und einer Frau, die bon bier aus verschiebene Ginbruche in ber Umgebung verfibt bat. Einer ber Manner ift wegen ichweren Diebftable bereits mit Buchtbene vorbeftraft. Der anbere, ber mit ber mitverbafteten Frau berbeiratet mar, bot fich im Boligeigefängnis erbangt

Straffammer

Benen Erpreffung begangen an einer Berfinet Exzellens, murbe bie Maffeuse B. von bier ju ffinf Monaten Gefängnis verurteilt Die Berhandlung fant binter verichsoffenen Turen fiatt. Die coprecte Somme foll die Dobe von 22 000 MI. erreicht baben.

Der beiger Banfratius Ripphabn aus Offenbuch war lesten Dat in einer Griesbeimer Fabrif bitig. Eines Tages — fo verfichert er — überkam ibn eine mabre Gier nach einem Braten, ben er fic als berheiratet und Bater, auf bem orununosgemäßen Wege nicht zu verichaffen bermodite. Du er im Befite eines Armee-Revolvers war, mit bemanan gur Wot felbft ein Stild bochwilb jur Strede bringen tonnte, jog er gen Dof-beim pur Jago mis. Einen Schuft batie er auch idon abgegeben und er war eben im Begrift, ut einem Riccoder nach feiner Jagbbeute gu fumen, ba bertrat ifim ber Jagb-Auffeber Jatob Erb ben Weg. Gich aufpaden und fo fcmell ihn feine Beine trugen, bavonlaufen, war für Lipphabu eins. Erb aber ein Mann, in ben beften Jahren, Blieb ibm bart auf ben Ferfen, unb, was bes Unangenelmitte babei war, er gab fortgerett Schalfe ab, um ihn gum Steben gu beingen. Mus brei Wunden febeint ber Bilberer bereits gebittet für baben, da führte ihn die wilde Joco an eine Canbfaute, welche geeignet mar, ibn gegen bie Schulfe bes Berfolgers gu fidern. Er benn Berfolger gugewandten Ranbe und gab bann auch feinerfeite einen Schut ab. Erb berficbert, bas Geichof fei ihm bicht am Ropfe borbei-gegangen, Kipobalm felbit aber erliärt, et habe ith fedialich um einen Schredicun gehandelt annittelbar nachber ranute R. weiter Belleffein ju, verftodte fich bort in einer Scheune, wurde aber aufgeftobert und feftgenommen. - Seitbem fittt er in Unterftednungebaft - Freitag erschien ber Mann amter ber Anflage ber unbefügten Jagbubung wahrend ber gefetblichen Schomeit femie bes Biberfinnbs gegen einen Jagbbeamten mittelft ber Baffe, bor ber Seraffammer unb wurde bort im Sinne ber Anflage gu fecho Mounter und einem Tage Gefängnis vernrteilt, unter Anrechung von einem Monat Unterfidangehaft.

Abniglide Schaufviele. Am morgign. Dienstag wird als Bollsvorftellung "Figaros Dochseit" gegeben. Die Sauptrolle, Figaro, wird berr von Schend fingen, ber uns bemnacht berfäßt, um in ben Berband bes Frantinrie Opernhaufes einzutreten.

Thaliatheater. Der neue Mia Mab-Gilm, Die Ebre", ben bas Thaliaiboater morgen, Darnitag, sum lesten Beal vorführt, nieumi infolge feiner nachhaltigen Werfama eine gang besondere Stellung ein Er ift ein Spiegelbisto wahrsten menfchliches Bebend und gibt Win Wan Gelegenheit, alle Phajen eines unglächichen Grauenicheftals werch ihre meister beite unglächlichen Grauenicheftals werch ihre meister halte Darftellung ergreibend gur Gelbung ju bringen. Rig Man bart ibre Rolle als eine ibrer betten Schöppungen memsen. Leiber tann ber prächtige film micht langer auf bem Spielplan bleiben.

Finangieller Wochenbericht von Gebr. Rrier, Baufgeicaft, Wiesbaben, Rheinftrage 95. 25. Juni 1917.

Der freie Berkehr ber Börfe peigte auch in bei leiten Koche eine burchaus zuversichtliche Haltung. Auf bem Montemaktiemmarkt vollzog isch von neuem eine kahnige Dauflebenogung, bei welcher Bochnwer Gundschiaftien die Hauptrolle spielten. Auch Bhomp. Oberichleitische Ersenndruktene Paurahälte und Stehmen wurden leicheit gehauft. Auch Deutschaftgerenburger, Harpener Dafper Eisen und Bederus in zu entstagten Wurden gehandelt. Des der All im zu einstagten Wurden gehandelt. Des bermeren beden noch sahr ten Murfen gehandelt. Des Gerneren haben noch jahrreiche Intaltrieuftien ihre Rurfe erhöht. Bankaltien lagen best, aber wenig berandert. Auf bem Rentemmark waren beutsche Anleiben

feit. Ausländiche Belutetverte blieben weiter gefucht Dagegen haben ruflitche Anleiben im Sturfe fürt nach gegeben, auf ben Rudgang ber ruffifden Baluta. Die amtlichen Debifenfurie baben feine Beranbe-

Unmeldung zur Landsturmrolle (Stadthreis Wiesbaden)

Die in der Belt

vom 1. April bis 80. 3uni 1900 geborenen Laubfiurmpflichtigen werben biermit oufgeforbert, fich am Freitag, ben 29. und Sonnabend, ben 28. Juni er., vormittags von 1214 Uhr and awar:

1. Diejenigen mit ben Anfangebuchftaben A bis K auf Bimmer 51 und 2. biejenigen mit ben Anfangsbuchstaben L

bis Z auf Zimmer 38b des Rathaufes unter Borlage ibrer Geburtsicheine ober anderer behördlicher Urfunden (Anvalidenfarte, Arbeitsbuch) gu melben.

23ie8baben, den 25. Juni 1917.

Der Magifirat.

SCUTTIMEN Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

Lebensmittel= Derteilung

I. Warenausgabe.

In der Woche vom 25. Juni bis 1. Juli merben verteilt:

50 Gramm Burft gegen Abgabe von Gelb 1 bis 2 ber Reicheffeischlarte,

200 Gramm Fleisch gegen Abgabe von Feld 3 bis 14 der Reichöfleischkarte,

250. Gramm Fleisch gegen Abgabe von Feld 11 der Zufatisleischkarte, 60 Gramm Margarine auf Seld 51 und 52

ber Bettfarte, 1 Gi auf Geld 68 ber Fettfarte,

125 Gramm Bürfelgnder auf Geld 28 ber Rabremittelfarte,

125 Gramm Granpen auf Feld 29 der Rabrmittelfaric,

125 Gramm Teigwaren auf Feld 30 ber Rafirmittelfarte,

500 Gramm Aunfthonig auf Geld 96 ber Rabrmittelfarte. Sauerfraut wird marfenfret abgegeben.

Der Preis je Pfund beträgt: Für Würfel-auder 36 Pfg., Graupen 30 Pfg., Teigwaren 66 Pfg., Kunithonig 60 Pfg., für 60 Gramm Mergarine 24 Big. und für 1 Gi 33 Big. Sauerfraut (Auslandsware) foftet 35 Big. das Pfund.

II. Berkaufseinteilung.

a) Reif f (Erfte Berteilung):

Sp-Z	Mittwody	7-9	Uhr
A-D	"	9-101/	1 11
E-H	. 11	101/2-121/	1 "
J-L	"	2-31/2	**
M-Q R-So	**	31/2-51/2	**
A-Z		7-8	**
15-10	**	4-0	

b) Fleifch (Zweite Berteilung): Die 2. Berteilung findet am Samstag ftatt. Die Berkaufseinteilung ist die gleiche wie am

> c) Margarine und Gier: Sp-Z Freitag 8-10 Uhr Freitag 10-121/1 " E-H Freitag J-L Freitag M-Q Samstag 10-121/1 " R-So Samstag A-Z Samstag 4-6

N-So Donnerstag vormittag Sp-Z Donnerstag nachmittag Freitag pormittag Freitag nachmittag K-M Samstag vormittag A-Z Samstag nachmittag.

Die Mebger, deren Firmennamen mit den Buchstaden A.—K beginnen, verkaufen am Reittwoch nur Zusachseisch und am Samstag nur Fleisch und Wurft auf Reichösseischkarte. In den Metgereien mit den Anfangsbuchfta-ben L. Z findet der Berfauf in umgefehrter Reihenfolge statt.

III. Mitteilungen.

a) Biesbadener Einwohner, die verreift waren oder aus fonstigen Gründen ihren Einmadzuder nicht rechtzeitig abbolen fonnten, tomen den auf fie entfallenden Einmachzuder egen Abgabe von Feld 79 de Nährmittelfarte im Stadt. Laden, Bildingerftraße 4, in Empfang nehmen.

b) Die neuen Betifarten muffen fpateftens bis Donnersing, den 28. Juni, in den Butter-geschäften zur Abstempelung vorgelegt wer-den. Die Abstempelung der Zusatssleischar-ten in den Mehgerläden ums spötestens dis Mittwoch, den 4. Juli, ersolgt sein.

28icobaden, den 24. Juni 1917.

ab an dem Gewinn teil.

30. Juni zu erwerben.

Der Magifirat.

Bekanntmachung.

eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt

Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor dem

Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die vor Schluss

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind

Ebenso empfiehlt es sich für neu hinzutretende

Der Gewinnanteil betrug seit 1891 nicht unter 6%

Königl. Preußische

Die unterzeichneten Königliche Lotterie Einnehm, bitten ihre Spieler höflichst, um alsbaldige Abbolung der Gewinne, wie um Erneuerung ihrer Lose soweit des noch nicht geschehen, da die Reservierungsfrist abgelaufen ist und die nicht ernouerten Lose anderweit verkauft werden müssen.

Glücklich v. Tschudi Wilhelmstr. 56. Adelhoidstr. 17.

Schuster Rheinstr. 50



unter Gerentie. Lagerung ganger

Speditions-Befelicaft Biesbaden : "

nur Abolfftrage I an ber Mheinftrage. Hicht gu verwechteln mit anberen girment 872 Telephon 872. — Telegemun Werffe: "Prompt". Gigen Lagenflufer: Abolftrabe 1 und auf bem Gitter-bahnhofe Wiesbaben - West (Giesfenrichus).

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mit puns 31 20165 Daoen.

Biedden, Montag. 25. Jami, undmittags 4 Uhr: Abo nu em en the Louis of under the Maliffords des Griegdetaillens Referde Infanterie-Regiments Rr. 80. Leitung: Rubellmeister Debersond. 1. Treuefdswar, Marid. (Riestler). 2. Oudertüre zu "Kandisenstreiche" (Fr. d. Guidee). 3. Chor der Briedensboten ausd der Oder "Rieuns" "M. Rougner). 4. Grimmerung an 3. Strauß, Handise (B. Derody). 5. Mondbucht auf der Alfre. Walger (D. Herody). 5. Mondbucht auf der Alfre. Walger (D. Herody). 6. Da Basoma, merikamische Besch (Pradier). 7. Sotindurri aus der Oderette "Der Bogeldindler" (E. Beller & Adeado 8 Uhr: "Der Bogeldindler" (E. Beller & Adeado 8 Uhr: "Der Bogeldindler" (E. Beller & Adeado 8 Uhr: "Der Bogeldindlens Referde Infanterie-Regiments Ar. 80. Leitung: Kapellmeister Daberland. 1 Deutschmeister, Regimentsbuarisch (Juret). 2. Oudertüre um Oderette "Techter und Bemer" (Ar. D. Guidee). 4. Handelie aus E. Ma d. Beschen Basyer (John Strauß). 6. Jug der Franzen zum Künster und der Oder "Odernfrung). 5. Münstlerleben, Basyer (John Strauß). 6. Jug der Franzen zum Künster und der Oder "Lobernen" (Rosenfrung). 5. Münstlerleben, Basyer (John Strauß). 6. Jug der Franzen zum Künster und der Oder "Lobengrin" (R. Bagner). 7. Micherländsiches Dansgebet (Balerius).

Königliche Schaufpiele.

Wiesbaden, Montag. 25. Juni (Mb. D), abends 7 Uhr: Die bertorene Tochter. Luftipiel in brei Ani-sügen von Ludvoig Fulds. Berfonen: Mer Korneusann, starn von Ludvoja Faida. Bersonen: Aler Kornemann, Landvagsabgeorduseier: Derr Andriamo — Bersdord Kornemann, lein Reife, Kentmer: Derr Ehrens — Abolfine, desten Fran: Fran Kudn — Kellu ihre Kocker: Fri. Keimers — Dr. Derald Lips, Literantschorifer: Derr Germann — Kurt Beitfal. Rechesandult: Herr Steinberf — Fran Sdo Deinstüß: Fri. dom Danien — Rargot Strund: Fri. Remer — Affe Berner — Affe Beder, Kellud Frankdinnen: Fri. Kumme — Baronin den Schmeitan: Fran Doppelbaner — Afre Täcker: Dise: Fri. Karst; Derta: Fri. Lens — Kinkeiing: Derr Behmeitan: Fran Bodpelbaner — Abre Täcker: Dise: Fri. Karst; Derta: Fri. Lens — Kinkeiing: Derr Behmann — Fran Kinkeiing: Brau Gebühr — Wintich: Derr Bernhött — Lina, Dandundbehm dei Kornemann: Fri. Koller — Gin Dotefortellor: Derr Schwaß — Ein Himmerkellner: Derr Daas — Ein anderer Kellner: Derr Kathod — Ein Genoon: Fiel. Sofie Gläfer. — Einde gegen 10 ühr.

Refidenz-Theater

Biethaben, Mouting, 25. Ihmi, abende 7.30 Uhr bei Beinen Breifen: Der Duernlaut. Kömöbie in vier Albeit von Hermann Bahr. Spielleitung: Fender SPERBL - Chabe 10 Ubc.

Thalia-Theater Bornepust. Lichtspielheus 28b 23. Juni:

Erftaufführung bes leiten und beften Dia Rap-Bilms

Ebre. Tragifdes Schonfpiel in 4 Miten. Regie: Dr. Sans Oberlanber. In ber hamptrolle:

Milli Mener, wo bist Du? Schwant in 3 Aften mit Melitta Betri.

- Rill temperierter Theaterfaal!

Vorschuss-Verein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20. Gegrandet 1860.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Postscheckkonto Nr. 1308 Frankfurt a. M. - Fernsprecher 6130, 6191, 6192

Mitgliederzahl am 1. Januar 1917: 8670. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,145,448,72. Haftsumme: Mk. 8,670,000 .- Reserven: Mk. 2,637,334,62.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung Haussparkassen. Aufbewahrung der Sparkassenbücher.

Kraditgewährung

gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der wolleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

Zweite Sammlung — 78. Gabenverzeichnis

Es gingen ein bei der Zentralftelle für die Sammlungen freiwilliger Hilfstätigkeit im Kriege, Kreiskomitee vom Roten Kreuz. Wiesbaden, in der Zeit vom 16. Juni dis einschl. 22. Juni 1917.

Erfds aus dem Berkant von Boklarten ufte.
213.30 i.K.; Wilhelm Warrin Künniphorn Schneizi.
Borjchuz-Gerein 200 i.K.; Ernet Mark meit. Gabersteile Wilker i.K.;
Wiesbabener Lagikatd-Samminug 41 i.K.; diefelbe für triegdgrangene Deutsche Krieger 45 i.K.; Wieselbe für friegdgrangene Deutsche 85 i.K.; Wieselbe für friegdgrangene Deutsche 85 i.K.; Wie Kolle & Co., A.K.,
Viedrand von Berkenderen von Gabe
ser Ongo Grün. Kapellenftraße 67, mon. Gabe
sol. K.; Fran Gerftenderen ernen Gentlen und
die fich leider nicht immer vermeiben lossen, genügt eine kurze Kolis, Mittelbau links.

Roten Kreuz, Kgl. Schloß, Wittelbau links. 42 .6; K. K. b. Goldbeutzufftelle 32 .4; Frf. Thelia Spekharbt f. d. Krieger im Kelde 30 M: Ha. Smil Dees, a. einer Sammelbiliche 15.35 .4; Fran Römer 1. erblindete Krieger 14.75 -#; Bargermeisterei Bieritabe, don einer Beleivigungsslage zw. Frau Jul. Emmet 10 .M.; Frau Bröfident Arottag 10 .M.; Major Fritsch d. Gotvanlauf-kelle 10 .M.; Schüler Belter Bels d. Gotvanlauf-kelle 8 .M.; L. S. f. friegsget Deutsche (R. LD.) I.M.; A. R. d. Godsankunstlelle 2.50 .M. Bisberiger Erreag der zweiten Sammlung 599 117.06 .M.

"U".Boot.Spende.

Deinrich Daeliner 500 .M.: Freiherr v. Gillern (Tisc. 48ef.) 200 .M.: R. R. (Marcus Berfs) 200 .M.: Henry Berfs) 200 .M.: Henry Berfs (200 .M.: Henry Berfs) 200 .M.: Henry Debt Dock (Tisc. 48ef.) 100 .M.: Weisbed Tagisate Camming 98.45 .M.: I. Reibed To .M.: Mar Defferud 50 .M.: Generische Dockhenbach (R. L.) 50 .M.: Henry Deerft K. Leffing (Dt. BE) 50 .M.: Winlos 50 .M.: Fran Julius Sevo (Rittelo Credibel) 50 .M.: Generallentmant Freiberr v. Bilmsnoot 30 .M.: Balter Scholber (Rittelo Credibel) 25 .M.: Generallentmant Freiberr v. Bilmsnoot 30 .M.: Balter Scholber (Rittelo Credibel) 25 .M.: Generallentmant Freiberr v. Bilmsnoot 30 .M.: Balter (Balter (Rittelo Credibel) 25 .M.: Generallentmant Freiberr v. Bilmsnoot 30 .M.: Henry Robert (Balter 10 .M.: Henry Robert (Balter 10 .M.: Helpelm Bool) Schöter 10 .M.: Fran Roper Robert 10 .M.: Helpelm Robert (Balter 10 .M.: Helpelm Robert (Balter

Roten Areus, Rgl. Golog, Mittelbau lints.

Wir bitten bringend um weitere Gaben Areiskomitee vom Roten Areus für ben Stadthreis Wiesbaden.

Wiesbadener Dolksfpende

Reuanmeldungen vom 20. Mai 888 23. Juni 1917. Wöchentlich

Fran E. Saniel, Rentuerin Bienfladterüraße 14 5 M; Derrn Frip Ausfühler, Bierfladterfruße 3 30 A; Brl. A. Mund, Beethovenstraße 7 10 A; Fri. Joh. Käber, Beethovenstraße 7 10 A; Fri. 2. Schupp, Geine Billbelmftraße 4 10 A; Fri. A. Ruch, Beethovenstraße 21 10 &

Blonatlid:

Fran v. Gluikett, Bierfindterfinaße 16 30 i.c.; Freitrau v. Bleut, Bierfindterfinaße 40 3 i.c.; Herr Oberlebrer Rraemer, Adolfsberg 4 1 i.c.; Herr Bunführer L. II. Schröf, Erbacherstraße 1 50 S.

Ciemalige Spenden:

Derr D. W. Blabler, Rentner, Bierkasterstage 1 500 M; Derr Dr. Bossen, Gertenstraße 32 100 M; Irl. A. Berndardt, Einserstraße 5 50 M; Derr M. Wiedner, Bierkadterstraße 5 50 M; Derr M. J. Deufing, Gr. Burgstraße 15 5 M; Derr M. Reichwein, Bierskadterstraße 10 3 M; Derr M. Reichwein, Bierskadterstraße 10 3 M; Derr D. Don-inald, Weigstraße 15 1 M; Fran Pr. Wolf, Woolfsberg 4 1 M; v. W, 1 M.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbezirk Biesbaden.

(im Kriegejahr 1914, 1915 und 1916 51/20/0). Wiesbaden, den 16. Juni 1917.

demnach zweckmässig vor 30. Juni 1917 zu leisten.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Eigenes Geschäftsgebäude: 7 Mauritiusstrasse 7.

Pignos eigener Arbeit 3 meb. Stubler-Piane 40. Cacilla Life in den L. bs. #Bettonia A 1.26 . 550 bs. 680cgunt A 1.16 . 550 bs. 6 . 580cgunt A 1.16 . 550 bs. 6 . 580cgunt A 1.18 . 580 bs. 6 . 580cgunt A 1.18 . 580 bs. 6 . 580cgunt A 1.18 . 580 bs. 6 . 580 b

m. auf Raten obne Mul diag p Proper 15-20 Mil Raffe 5 Prozent. W. Müller, Mainz Gegr. 1843 Efterietatobell Zurückgekehrt:

Spezialarzt f. Chirurgie Wilhelmstr. 34.

Verreist bis 9. Juli Sanitätsrat Dr. Schrank

Billas u Landhaufer mit geogen Gorten, fets gu kaufen gefucht. Jofef Imand, Agentur Biedbaben, Weilftrafe 2.

Allie gute Sildweine bill. fei Franz Joseph Lehmler, Arzbach.

Ber graft mir fofort (Biap) geren Atlichen Lehn und ein Daket Tabak? Mnno Dring. Ribesbeim.



Rheinifd-Belf.

Bandels- und

Cimmaditapfe- umb Glafer fry. Jof. Bebmier, Argbed.

Bebrauchter Gasherb Eigenheimerft:abe 2.

EinPhoto-Apparatbill. Wiesbaben, Berbe: ltrahe 27, III reges.

Meiner berehrten Rund-haft, fowie Gomnern unb Freunden jur gefl. Nochrickt, baß durch Deeret vom 9. Mai 1917 Ihre Königl. Hohelt Marke Abelheid, regierenbe Großherzogin bon Dugomburg meiner Firma ben

", Groghergogl. Lagemburgi. ider polliejerant" perlieben bot.

Wilhelm Müller

Main3 Rgl. Spanifch. Blanofabril. Gegrinbet 1843.

Bferdegeidirt-Bertauf

Mehrere Rummet, Sattel. den, Sintergeidirt, I. unb 2. fpamige Bugel, mofferbidte Deden, Biesbaben, Platterftraße 130.

fcone Bogen abjugeben.

Abeinifche Boltszeitung

3eitungsträgerin

fofort gefucht. Rheinische Bolkszeitung Biesbaden, Friedrichftr. 30.

Ordentliche, zuverläffige

Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsfielle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt Doubeimer Strafe 1

Mrieben hren T Bir!! nenofi è fratie. Morben 200 Fortich itrieren Benfunk Stäblen bereits | Deterit trorben Beterab 20 000 mung or fourmen

febods b

Sum s Richtun

bängte

gung be

Mevolui

dudas

eat bu

bie and pum Lr unbact midsts o ming be finben emgliich ben Ra mita bigen fonst b Freiheit antigebo

borfam ber Ge

eine lee

bie früh

moto m

volfftän haben f Drbmun dien tit Greibei. erbrüde die Bro Biblogh Go geig Bbra! turgemi meit a mit ibr auf ber irre fül gus. U

inenfi

rubig (

fegen, bann

Destifch blid be icaften activis regiert. auf Er Goweit ber mi Bolfes Shidhic finb. 9 quageir fremft e

Rublan Brobi mater

beiten, entgege tion m Bfeile, nach B richtige